



Statistik über Motorradunfälle im ILS Bereich Regensburg 2023

**Zielsetzung:**

Die Motorradstreife Regensburg hat sich zum Ziel gesetzt, die Motorradunfälle im ILS (Integrierte Leitstelle) Bereich zu untersuchen, um

- Folgeunfälle zu minimieren
- Fahrzeugführer zu sensibilisieren
- Gefahrenschwerpunkte zu erkennen
- Duplizität Fälle aufzuzeigen

Durchführung:

Nach Durchsicht von 248 Einsatzberichten können nachfolgende Informationen dargelegt werden.

Beteiligung:

Maßgeblich an der Datenerhebung beteiligt sind

- ILS Regensburg
- Polizeipräsidium Opf.
- Hilfsorganisationen

Datenerhebung und Auswertung durch: Jens Borchert

Datenerhebung und Auswertung in Bezug auf:

- ☐ Datum
- ☐ Uhrzeit
- ☐ Einsatz Örtlichkeit
- ☐ Unfallhergang (z.B. Gefahrensituationen / Strassenbelag)
- ☐ Geografische Besonderheiten (z.B. Kreuzung / Kurve usw.)
- ☐ Fremdbeteiligung (z.B. LKW / Bus / Landwirtschaftliches Gerät)
- ☐ Alarmierte Rettungsmittel (z.B. Rettungstransportwagen, Notarzteinsetzfahrzeug, Rettungshubschrauber)
- ☐ Beteiligte Hilfsorganisationen vor Ort (z.B. BRK / MHD / DRF)
- ☐ Patientenalter
- ☐ Geschlecht des Patienten
- ☐ Verletzung nach Sichtungskategorie (SK)
- ☐ Transport ins KH



Übersicht der Einsatzstellen:

Die Auswertung ergab an nur wenigen Einsatzorten eine Duplizität.

Stadt Regensburg:

- ☐ Frankenstraße # Am Europakanal # Würzburger Straße
- ☐ Pilsen Allee
- ☐ Walhalla Allee

Landkreis Regensburg:

- ☐ Gemeindegebiet Kallmünz
- ☐ Gemeindegebiet Viehhausen
- ☐ Gemeindegebiet Seedorf
- ☐ Gemeindegebiet Regenstauf
- ☐ Gemeindegebiet Neutraubling
- ☐ Gemeindegebiet Rosenhof
- ☐ Gemeindegebiet Brennborg

Landkreis Cham:

- ☐ Gemeindegebiet Zell
- ☐ Gemeindegebiet Falkenstein
- ☐ Gemeindegebiet Cham
- ☐ Gemeindegebiet Stamsried

Landkreis Neumarkt:

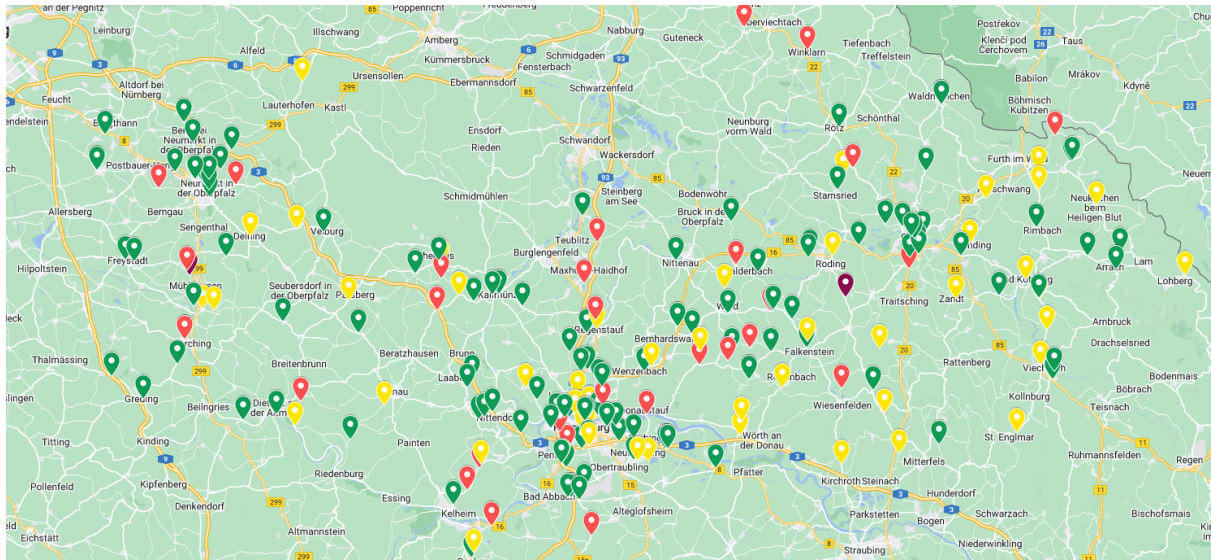
- ☐ Stadtgebiet Neumarkt
- ☐ Gemeindegebiet Mühlhausen
- ☐ Gemeindegebiet Hohenfels



Es fiel auf, dass es weder auf den stark befahrenen Bundesstraßen, noch den Bundesautobahnen zu größeren Fallzahlen kam.

- A93 (5 Einsätze)
- A3 (3 Einsätze)

Übersicht der Einsatzstellen geografisch:



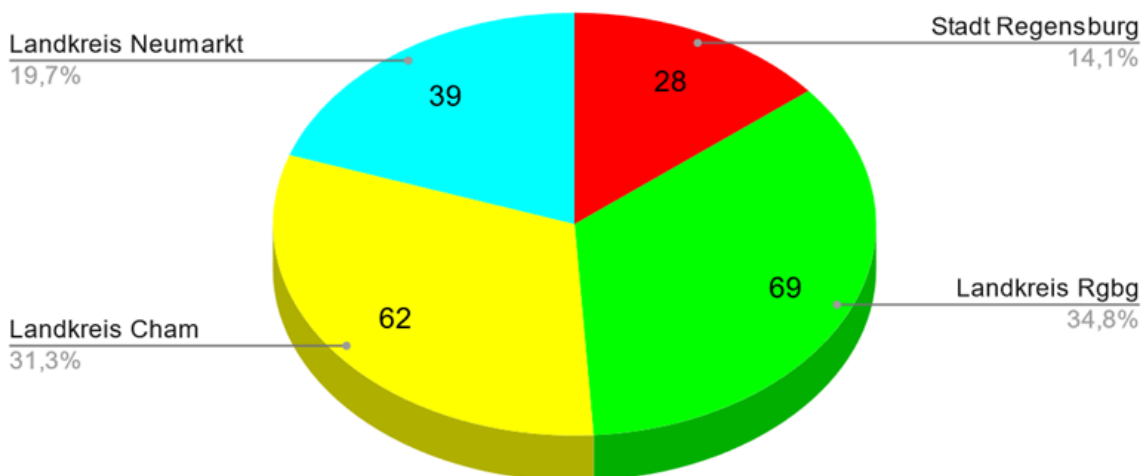
Karte im Din A4 Format im Anhang



Ergebnis:

Einsatzort	Prozent
Stadt Regensburg	14,1 %
Landkreis Regensburg	34,8 %
Landkreis Cham	31,3 %
Landkreis Neumarkt	19,7 %

Verteilung nach Stadt/ Landkreis



**Unfalldatum:**

Duplizität Daten > 4 Unfälle / Tag

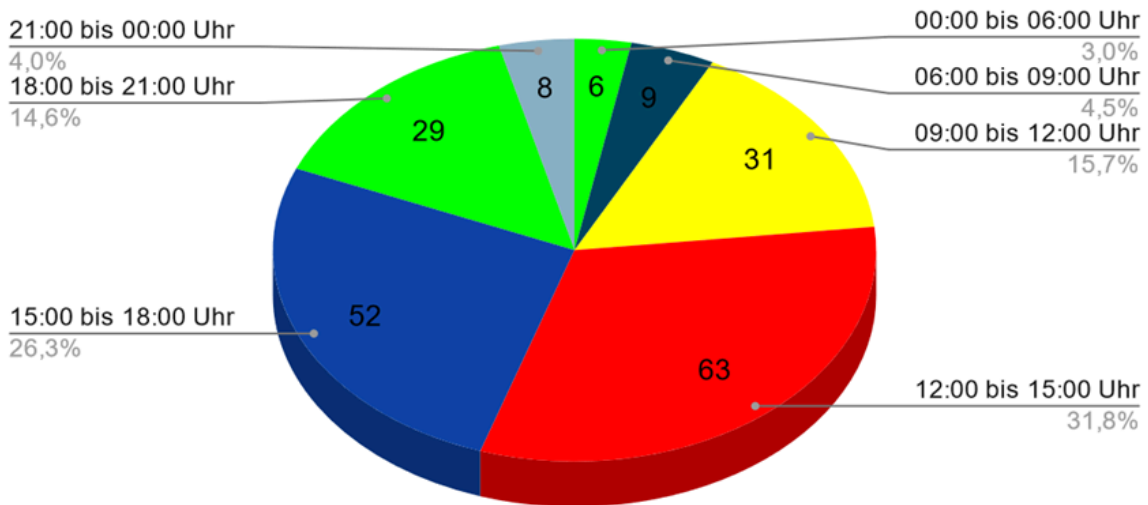
22.April	1.Mai	9.Mai	3.Juni	24.Juni	6.Juli
23.Juli	3.Sept.	17.Sept.	2.Okt.	23.Okt.	

Unfallzeitpunkt:

Unfallzeitpunkt	Verunfallte	Prozent
00:00 bis 06:00 Uhr	6	2,42 %
06:00 bis 09:00 Uhr	14	5,65 %
09:00 bis 12:00 Uhr	38	15,32 %
12:00 bis 15:00 Uhr	75	30,24 %
15:00 bis 18:00 Uhr	66	26,61 %
18:00 bis 21:00 Uhr	41	16,53 %
21:00 bis 00:00 Uhr	8	3,23 %



Zeit



Unfallhergang:

Bei 64 Einsätzen wurden Zusatzdaten zur Unfallhergang Schilderung erfasst.
U.a. kam es zu Wildunfällen, Stürzen aufgrund verschmutzter Fahrbahn, zu hoher und nicht angepasster Geschwindigkeit.

Geografische Besonderheiten:

Bei 40 Einsätzen erfolgte die Dokumentation im Bereich Besonderheiten an der Einsatzstelle.

Besonderheit	Anzahl	Prozent
Kreuzung	15	37,5 %
Mehrsp. Fahrbahn	7	17,5 %
Kurve	18	45 %



Fremdbeteiligung:

Hier wurde untersucht, in wie vielen Fällen es zur Kollision mit weiteren Beteiligten kam.

Fremdbeteiligung	Anzahl	Prozent
PKW	86	34,68 %
LKW	9	3,63 %
Zweirad	13	5,24 %
alleinbeteiligt	140	56,45 %

Nach Durchsicht aller Einsätze konnte dargestellt werden, dass zwar in 34,68 % der Einsätze eine Fremdbeteiligung mit PKW stattgefunden hatte, jedoch wurden diese Fahrer:Innen meist leicht verletzt.

Alarmierte Rettungsmittel:

Rettungsmittel	Anzahl	Prozent
RTW alleine	198	79,84 %
NEF primär oder sekundär	88	35,48 %
Mehrere Rettungsmittel	47	18,95 %
RTH primär oder sek.	36	14,52 %
KTW alleine	3	1,21 %

**Beteiligte Hilfsorganisationen:**

Hilfsorganisation	Anzahl	Prozent
BRK	131	66,2 %
MHD	34	17,2 %
RKT	22	11,1 %
JUH	11	5,6 %
DRF	24	12 %
ADAC	10	5 %

In über 60% der Einsätze war das BRK mit seinen Fahrzeugen vor Ort.
Dies beruht vermutlich auf der Vielzahl der Rettungswachen und Fahrzeugen im Einzugsbereich.



Patientenalter der männlichen Patienten:

SK 1 (rot) männlich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	2	8,3 %
20- 29	5	20,8 %
30- 39	3	12,5 %
40- 49	7	29,2 %
50- 59	2	8,3 %
über 60	2	8,3 %
Alter nicht erfasst	3	12,5 %
davon SR	24	100 %

SK 2 (gelb) männlich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	4	11,1 %
20- 29	11	30,6 %
30- 39	5	13,9 %
40- 49	2	5,6 %
50- 59	7	19,4 %
über 60	4	11,1 %
Alter nicht erfasst	3	8,3 %
davon SR	36	100 %



SK 3 (grün) männlich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	5	4,5 %
20- 29	3	2,73 %
30- 39	1	0,91 %
40- 49	0	0 %
50- 59	2	1,82 %
über 60	1	0,91 %
Alter nicht erfasst	98	89,09 %

SK 4 (blau / schwarz) männlich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	0	0 %
20- 29	0	0 %
30- 39	0	0 %
40- 49	0	0 %
50- 59	0	0 %
über 60	1	50 %
Alter nicht erfasst	1	50 %



Patientenalter der weiblichen Patientinnen:

SK 1 (rot) weiblich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	0	0 %
20- 29	1	33,3 %
30- 39	0	0 %
40- 49	0	0 %
50- 59	0	0 %
über 60	1	33,3 %
Alter nicht erfasst	1	33,3 %
davon SR	3	100 %

SK 2 (gelb) weiblich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	3	37,5 %
20- 29	2	25 %
30- 39	0	0 %
40- 49	1	12,5 %
50- 59	0	0 %
über 60	0	0 %
Alter nicht erfasst	2	25 %
davon SR	8	100 %


SK 3 (grün) weiblich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	3	20 %
20- 29	0	0 %
30- 39	0	0 %
40- 49	0	0 %
50- 59	0	0 %
über 60	0	0 %
Alter nicht erfasst	12	80 %

SK 4 (blau / schwarz) weiblich

Alter des Patienten	Anzahl	Prozent
15- 19	0	0 %
20- 29	0	0 %
30- 39	0	0 %
40- 49	0	0 %
50- 59	0	0 %
über 60	0	0 %
Alter nicht erfasst	1	100 %



Geschlecht:

Geschlecht des Patienten	Anzahl	Prozent
männlich	217	87,5 %
weiblich	31	12,5 %

In 87,5 % aller Einsätze verunfallte ein männlicher Motorradfahrer.

Einteilung nach Sichtungskategorie (SK):

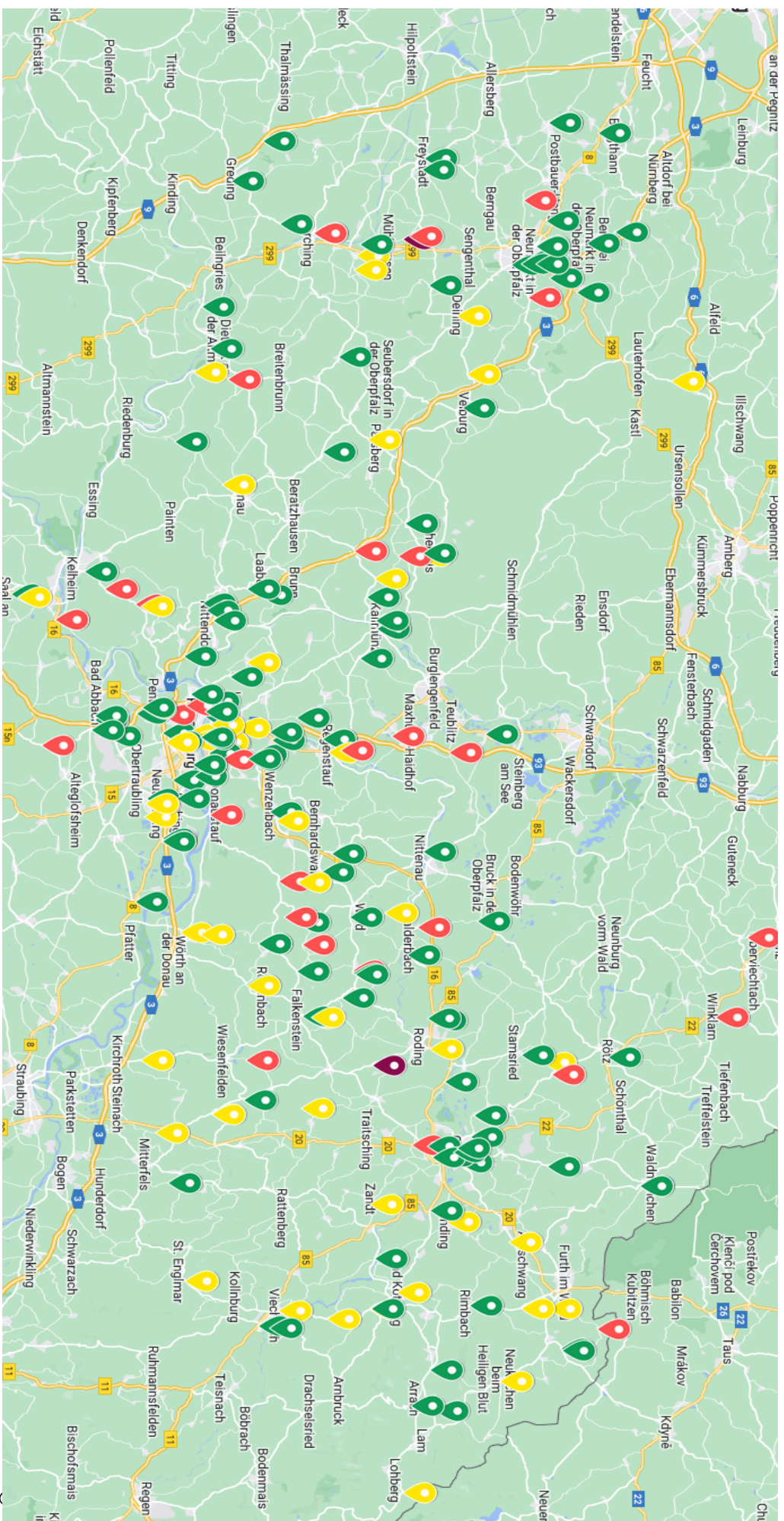
Einteilung nach SK	Anzahl	Prozent
1 (rot) schwer verletzt	48	19,35 %
2 (gelb) mittelschwer	58	23,39 %
3 (grün) leicht verletzt	134	54,03 %
4 (blau / schwarz) abwartend, tot	8	3,23 %

Die Rettungsdienste erfassten in dieser Rubrik die Schwere der Verletzungen der Patienten.

**Fazit:**

Es wurden 248 Fälle untersucht

- ☐ das Wetter spielt keine wesentliche Rolle
- ☐ zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr fanden die meisten Einsätze statt
- ☐ es passieren viele Unfälle mit weiteren Fahrzeugen, jedoch werden die Fahrer:Innen meist leicht bis mittelschwer verletzt
- ☐ das Alter der Leichtverletzten wird meist nicht erfasst (lediglich über NIDA)
- ☐ in nur 18% der Unfälle waren RTH im Einsatz
- ☐ viele junge männliche Patienten verunfallen meist alleinbeteiligt wegen zu hoher oder nicht angepasster Geschwindigkeit
- ☐ viele junge weibliche Patientinnen verunfallen meist mit weiteren Beteiligten





Bereitschaften



Ausblick:

Für das Jahr 2024 wird ein QR Code an alle Rettungsdienstorganisationen versandt, um diese maßgeblich an der Studie zu beteiligen.
Hier der QR Code zur Studie

